Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Bey Nicolao Bischoffen zu Trient sein gewesen
Kanzler die oberste Hauptmannschafft in Tyrol an-
betraut, und mit ihm einiger Landzug, hat nun
war die langwierigste Angelegenheit, da sich Marga-
ritha der ihr ihro überdrüssigen Gesellschafft Jo-
annis gänzlichen entzichen hatte, Derentwegen
bracht sie Herr Leopoldum von Chaimburg Bischoffen
in Grätz, welche hier nicht beschreibliche Un-
ruhen war, in ansehen ihrem, sie hat Ehebant
zwischen Joannem und Margaritha nichtig zu
sein erklärt, Sitz alle Land einer Tyrolis
Landschafft mit Leilen und Tauch und geschen,
nach einer verlossener zeit wurd von Kayser
Ludwig mit Margaritha, und seinem Herrn
Sohn Ludwigen von Brandenburg die Ehe ver-
lobt und bestätiget, und der Herrn Marggrafen
Joanni unter dato 7. Jahr ap 1341. allen
gewalt seiner zuträgt abgeschrieben, nachdem
er 14. Jahr lang in unverwerrnuch unwillen
mit Margaritha gelebt, und sich unter dessen
zu Aquilea /: dessen Gottshaus sie Vogtherr
war :/ zum Patriarchen aufgehaltenen Caspini-
anus und andere wollen, er habe sich auch unter-
unterfangen, und Margritham Herzogin von
Kärnten die ihm ein Sohn Hohstem geben, und
letzlichen mit einer Hanwurzel von Waldsa-
rabunch, nachdem der Herzogin Margreth
gehörten Joannem hintreiben, und der Ver-
ehung allein versuchen, liche ihr noch einen
unangelegen sonderlich in Rechts-sachen zu bestreit-
Dessen die die Landshauptmannschafft an ihr
hatt /: in solchem fomb wie die ohne andere

Margaretha verlässt ihren unterschied.

Verkobt sich mit Ludwig von Brandenburg.